

A N T R A G

der CDU-Landtagsfraktion
der SPD-Landtagsfraktion

betr.: 10 Jahre HIPS – Weiterentwicklung unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Das Saarland verfügt über eine Vielzahl international beachteter außeruniversitärer Einrichtungen, die für den Forschungsstandort Saarland von außerordentlicher Bedeutung sind. Eine dieser Einrichtungen ist das Helmholtz Institut für Pharmazeutische Forschung Saarland (HIPS).

Im Jahr 2009 wurde das Institut vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung Braunschweig (HZI) und der Universität des Saarlandes als Außenstelle des HZI gegründet und ist bis heute das einzige außeruniversitäre Forschungsinstitut mit dem Schwerpunkt „Pharmazeutische Forschung“ in Deutschland. Das HIPS verfolgt das Ziel mit seiner Forschung zur Entwicklung neuer Arzneimittel und Therapieoptionen gegen Infektionskrankheiten beizutragen. Dazu suchen die Forscher insbesondere nach neuen Wirkstoffen gegen Infektionskrankheiten, optimieren diese für die Anwendung am Menschen und erforschen, wie sie am besten durch den Körper zum Wirkort transportiert werden können.

Diese Arbeit wird in den Forschungsgruppen des HIPS nun bereits seit zehn Jahren mit großem Ehrgeiz vorangetrieben, wodurch das Institut unter anderem im Bereich der Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen bedeutende Forschungsergebnisse vorweisen kann und damit auch maßgeblich zum Erfolg des Helmholtz-Zentrums in Braunschweig beiträgt.

Sowohl die herausragenden Forschungsleistungen, als auch die Bedeutung der Forschung für die Gesellschaft werden auch durch die Erfolge in der Einwerbung privater Drittmittel und mit der kürzlich erfolgten Einwerbung einer Stiftungsprofessur belegt. Zudem wurde dem HIPS im Evaluierungsreport vom Juli 2018 „world-class research and outstanding work“ attestiert, eine Bewertung die aufgrund des wichtigen Beitrags, den das HIPS zur Gesundheitsforschung leistet, fraglos verdient ist.

Erwähnenswert und sicherlich auch ein Grund für den Erfolg des HIPS ist zudem die Kooperation mit der Universität. Diese gute Zusammenarbeit zwischen Institut und Universität stärkt beide Partner und stellt nicht nur einen wichtigen Baustein in der Entwicklung des Schwerpunkts NanoBioMed der Universität dar. Das HIPS ist mit dieser engen Kooperation mit seiner Partneruniversität und als eines der ersten neugegründeten Helmholtz-Institute deutschlandweit beispielgebend für die jüngere Entwicklung der gesamten Helmholtz-Gemeinschaft, in der die Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit den Hochschulen vor Ort eine immer wichtigere Rolle spielt. Umso erfreulicher war es daher auch, dass der Neubau des Laborgebäudes des HIPS, dessen Bau u.a. mit Landesmitteln und Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert wurde, im Jahr 2015 auf dem Gelände der Universität realisiert werden konnte. Dadurch ist das HIPS weiterhin in die Campus-Forschungslandschaft der Universität des Saarlandes integriert.

Das Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung bereichert also mit seiner herausragenden Forschung die außeruniversitäre Forschungslandschaft im Saarland seit nunmehr zehn Jahren.

Der Landtag des Saarlandes fordert die Landesregierung daher auf:

- die Bemühungen des HIPS um eine personelle und finanzielle Erweiterung zu unterstützen.
- dazu beizutragen, die Bedeutung der Forschung des HIPS in der Helmholtz-Gemeinschaft und auf bundespolitischer Ebene noch deutlicher als bisher herauszuheben.
- sicherzustellen, dass auch eine in der Zukunft möglicherweise notwendige räumliche Erweiterung des HIPS am Campus der Universität des Saarlandes im Rahmen der weiteren Planung berücksichtigt wird.